



T-TAS® 01

Flow-chamber-basiertes System zur Überprüfung der gesamten primären Hämostase im Vollblut.

Messprinzip

Das auf der „flow-chamber-Technologie“ basierende Mikrochip-System bildet die Vorgänge der primären Hämostase so realistisch wie möglich ab. Zum Einsatz kommt ein Chip („PL-Chip“) mit 26 Mikrokapillaren. Jede einzelne Kapillare hat eine Breite von 40µm und eine Länge von 40µm. Die Kapillaren sind mit Kollagen beschichtet. Das Vollblut befindet sich in einem Reservoir, auf das über ein Medium (Mineralöl) Druck ausgeübt wird. Durch diesen Druck gelangt das Vollblut kontinuierlich in den Chip. Da die Kapillaren mit Kollagen beschichtet sind und dort ein physiologischer Scherstress aufgebaut wird, kommt es zur Bildung eines Thrombus. Durch diesen Thrombus wächst der Gegendruck auf das Mineralöl. Die Änderung des Drucks wird über einen Sensor registriert und kontinuierlich über einen Zeitraum von 10 Minuten aufgezeichnet.

Zur Auswertung und Beurteilung wird die „Area under the curve“ (AUC) ermittelt.

Charakteristika

- Ex-vivo-Modell der primären Hämostase, basierend auf der flow-chamber-Technologie
- PL-chip mit 26 Mikrokapillaren, Kollagen-beschichtet
- BAPA- oder Hirudin-antikoaguliertes Vollblut
- Ergebnisse innerhalb von 40 Minuten nach Blutentnahme verfügbar
- 2 Proben pro Chip
- Identifizierung von defekten der primären Hämostase (erworben oder vererbt)
- Sensitiv für Defekte des von-Willebrand-Faktors
- Geeignet zur Überprüfung von antithrombozytären Therapien

